



8. November 2011 / Nr. 185

Der DFB sagt „Danke, Schiri“

63 Sieger zu Gast bei der zentralen Ehrungsveranstaltung des DFB in Hannover mit Herbert Fandel, Lutz Wagner und Überraschungsgast Wolfgang Stark

Sie kamen aus allen Ecken Deutschlands nach Niedersachsen – vom Bodensee und aus Bremerhaven, aus Hamburg und Berlin, aus Zwickau, Wolgast oder Worms: 63 Fußball-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichter, die bei der erstmals ausgerichteten DFB-Aktion „Danke, Schiri“ in verschiedenen Altersklassen und Kategorien zu Siegern gekürt wurden. Und obwohl sich fast alle Unparteiischen in Hannover das erste Mal im Leben über den Weg liefen, obwohl zwischen den jüngsten und ältesten Siegern mehr als 50 Jahre Altersunterschied lagen – man hatte den Eindruck, bei einem großen Familientreffen dabei zu sein.

Die hochkarätig besetzte, zweitägige zentrale Ehrungsveranstaltung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) fand in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt. Die DFB-Schiedsrichterkommission um den Hauptverantwortlichen Lutz Wagner hatte nämlich den Vorsitzenden des NFV-Verbandsschiedsrichterausschusses Wolfgang Mierswa (Uetze) beauftragt, zusammen mit Kollegen aus anderen Landesverbänden ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Mierswa leitet bei der DFB-Schiedsrichterkommission die AG Öffentlichkeitsarbeit, in der auch NFV-Verbandsschiedsrichter-Lehrwart Bernd Domurat (Wilhelmshaven) mitarbeitet – es war in Hannover ein Heimspiel für die Niedersachsen.

Bei der Aktion „Danke, Schiri“, die der DFB, unterstützt von der DEKRA, ins Leben gerufen hat, gibt es pro Landesverband drei Sieger: Einen „Oldie“, einen Unparteiischen in der Altersklasse 20 bis 45 Jahre sowie eine Schiedsrichterin. Es sind langjährig aktive Schiedsrichter an der Basis, die sich durch besonderes Engagement und ganz besondere Verdienste auszeichnen und als Vorbilder wirken. Und so ließ es sich der Vorsitzende der DFB-Schiedsrichter-Kommission Herbert Fandel (Kyllburg) nicht nehmen, die Ehrungen „seiner“ Schiedsrichter in Hannover höchstpersönlich vorzunehmen. Fandel: „Wir Schiedsrichter, von der Spitze bis zur Basis, sind eine große Familie.“

Das kam auch bei den drei Siegern des Niedersächsischen Fußball-Verbandes sehr gut an: Kim-Jana Trenkner (NFV-Kreis Harburg), Andreas Robben (NFV-Kreis Vechta) und Stephan Schamuhn (NFV-Kreis Northeim-Einbeck) waren sichtlich bewegt und sehr glücklich, als sie auf der Bühne im Hotel Hennies in Hannover die Glückwünsche vom ehemaligen FIFA-Schiedsrichter und Weltklasse-Referee Herbert Fandel entgegennahmen und für ihre jahrelangen Verdienste im NFV für das Schiedsrichterwesen ausgezeichnet wurden.

Und auch Bundesliga- und FIFA-Referee Wolfgang Stark (Ergolding), der als Überraschungsgast nach Hannover gekommen war, schüttelte den drei Niedersachsen und den anderen Siegerinnen und Siegern aus ganz Deutschland mit einem gut-bayerischen „Grüß Gott“ die Hand.

WM-Schiedsrichter Stark, der am vergangenen Sonntag die hochspannende Bundesliga-Partie zwischen Hannover 96 und Schalke 04 (2:2) leitete, betonte die großen Verdienste, die „gerade die Schiedsrichter in den Amateurlagen an der Basis haben“. Eine für Wolfgang Stark nach eigenen Worten „ganz besondere Ehre“ war es, dass er bei der Erstliga-Begegnung zwischen den 96ern und Schalke ein Trikot anziehen durfte, auf denen die Namen aller 63 Danke-Schiri-Sieger standen. Und mit den Worten „Wir Schiedsrichter

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



sind eben eine Familie, und ich freue mich sehr, gemeinsam mit Euch in Hannover zu sein“ zeigte sich denn auch Spitzenschiedsrichter Stark merklich bewegt.

Marco Haase, NFV-SR-Referent

Foto: Die Stimmung in Hannover war gut: Die DFB-Schiedsrichter-Spitze im Gespräch mit den drei Siegern aus dem NFV. Das Foto zeigt (v.l.) Lutz Wagner (DFB-Schiedsrichter-Kommission), Kim-Jana Trenkner (NFV-Kreis Harburg), Stephan Schamuhn (NFV-Kreis Northeim-Einbeck), Andreas Robben (NFV-Kreis Vechta) und Herbert Fandel, Chef der DFB-Schiedsrichter-Kommission. Foto: Haase

Drei Wolfsburgerinnen beim U 23-Lehrgang des DFB

Ulrike Ballweg, Assistenz-Trainerin von Silvia Neid und zuständige Trainerin der deutschen U 23-Frauen-Nationalmannschaft, hält intensiv Ausschau nach Kandidatinnen für den A-Kader. So auch jetzt wieder beim Lehrgang der U 23-Nationalmannschaft vom 8. bis 10. November in der Sportschule Kaiserau.

17 Spielerinnen der Jahrgänge 1988 bis 1992 wurden zu der Maßnahme eingeladen. „Es sind die Spielerinnen, die im Blickpunkt stehen“, erklärt Ulrike Ballweg, die auch Jana Burmeister, Stephanie Bunte und Nadine Keßler nominierte.

Florian Meyer ist Vierter Offizieller in Istanbul

Schiedsrichter Felix Brych (München) wird am 11. November das Hinspiel der Play-offs zur Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine zwischen der Türkei und Kroatien pfeifen. Anstoß ist um 20.05 Uhr in der Turk Telekom Arena in Istanbul. Assistieren werden ihm Thorsten Schiffner (Konstanz) und Mark Borsch (Mönchengladbach). Als Vierter Offizieller fungiert Florian Meyer (Burgdorf).

- 2 -



Impressum: Niedersächsischer Fußballverband e.V., Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, Internet www.nfv.de
Ansprechpartner: Reiner Kramer, Email reiner.kramer@nfv.de, Tel. 05105-75142; Fax 05105-75155; Peter Borchers, Email peter.borchers@nfv.de, Tel. 05105-75141; Manfred Finger, Email manfred.finger@nfv.de, Tel. 05105-75209